

Ein Garten im Bild

Nicht jeder hat von seinem Fenster aus einen traumhaften Blick in einen Garten. Mit diesem besonderen Bild kannst du das ganz einfach ändern: Hol dir die Natur einfach, wohin du willst!



Für dieses Projekt benötigst du ein altes Fenster oder zumindest einen dekorativen Fensterrahmen. Das hat nicht jeder zu Hause auf dem Dachboden, aber frag' mal bei Familie und Freunden nach. Ansonsten sind (Antik-)Flohmärkte oder Online-Kleinanzeigen einen Versuch wert.



Für die Pflanzenwand brauchst du eine Unterkonstruktion, die später hinter den Fensterrahmen geschraubt wird und Volumen für die Erde schafft. Diese besteht aus einem rechteckigen Außenrahmen und einem Innenkreuz, die aus insgesamt sechs Holzleisten gebaut werden. Die exakte Länge der Leisten hängt von der Größe des verwendeten Fensters ab (hier ca. 30 x 60 cm).

Foto: Bosch



Foto: Bosch

Material- und Werkzeugliste:

- Stichsäge oder Nanoblade-Säge
- Akku-Bohrschrauber
- Elektro- oder Akku-Tacker
- Drahtschere oder Seitenschneider
- Akku-Schrauber inkl. Universalschneide- und Exzenter-Aufsatz
- Ggf. 3- und 7-mm-Holzbohrer
- Altes Fenster oder dekorativer Fensterrahmen
- 2 Holzleisten 120 x 3 x 1,9 cm
- Pappelsper Holzplatte 80 x 40 x 0,3 cm
- Furnierstreifen 40 x 50 cm
- 2 Flachverbinder
- 4 Metallwinkel 25 x 25 x 17 mm
- 6 Holzschrauben 3,5 x 30 mm (gut geeignet sind z.B. Terrassenschrauben aus Edelstahl)
- 20 Holzschrauben 3 x 14 mm
- Wasserfester Holzleim
- 2 Schraubhaken 7 x 120 mm plus passende Dübel für die Wandbefestigung
- Hasendraht 100 x 50 cm
- Schraubzwingen
- Zollstock
- Bleistift
- Gartenhandschuhe
- Schutzbrille
- Holzspieß / Löffel
- Blumenerde und Sukkulenten nach Wahl: z.B. Fetthenne oder Hauswurz



Foto: Bosch

01. Unterkonstruktion ausmessen

Im ersten Schritt werden die Längen der Holzleisten für die Unterkonstruktion bestimmt. Diese soll später nicht mehr zu sehen sein, quasi hinter dem Fenster verschwinden!

Für den Außenrahmen werden insgesamt vier Leisten benötigt: Dazu misst du Länge und Breite des Original-Fensters (hier zunächst des unteren, eckigen Teils). Das Innenkreuz besteht aus einer horizontalen Querleiste sowie einer vertikal ausgerichteten Leiste, die vom unteren inneren Rand des Rahmens bis zum höchsten Punkt des Fensterbogens reicht.



Foto: Bosch

02. Zuschneiden

Die Maße entsprechend anzeichnen, das Holz am Werk Tisch verspannen und zuschneiden.



Foto: Bosch

03. Rahmen zusammenbauen

Nun setzt du die Leisten der Unterkonstruktionen zusammen. Verschraube zunächst die vier Außenteile und die horizontale Querleiste innen. Ggf. vorbohren und senken, wenn das Holz schnell reißt.



Foto: Bosch

04. Überblattung einzeichnen

Die lange vertikale Leiste wird mit Überblattungen mit den Querleisten verbunden. Dazu zuerst die Position und Breite der Leiste markieren. Die Tiefe der Überblattung entspricht der Hälfte der Leistenbreite – hier also 1,5 cm. Dies ebenfalls auf den Querleisten und auf der Vertikalleiste anzeichnen.



Foto: Bosch



Foto: Bosch

05. Überblattungen schneiden

Die Überblattungen mit der Stichsäge schneiden.

Tipp: Einfacher geht es, wenn du das vor dem Zusammenbau des Rahmens machst!

Die Vertikalleiste anschließend einfügen, die Verbindungsstellen zusätzlich verleimen.



Foto: Bosch

06. Rundbogen kreieren

Die fertige Unterkonstruktion auf die Rückseite des Fensterrahmens legen. Anschließend den Furnierstreifen für den Rundbogen über den höchsten Punkt der Vertikalleiste spannen und auf beiden Seiten mit Schraubzwingen fixieren. Um den Furnierstreifen an der Unterkonstruktion antackern zu können, sollte er auf beiden Seiten jeweils einen Zentimeter überstehen. Die Breite des Furnierstreifens ergibt sich aus der Tiefe der Unterkonstruktion, sodass beide bündig miteinander abschließen.

Tipp: Gehe beim Schneiden des Furniers sorgfältig vor. Bequem ist die Verwendung eines Schneidaufsatzes (gibt es z.B. für den lxo). Aber auch mit einer scharfen Cutterklinge und einem Stahllineal funktioniert es.



Foto: Bosch

Das zugeschnittene Furnier am Rahmen festtackern. Um Wellen zu vermeiden, das Furnier erst auf einer Seite, dann oben, dann auf der gegenüberliegenden Seite befestigen.



Foto: Bosch



Foto: Bosch

07. Rückwand bauen

Die gesamte Unterkonstruktion auf die Sperrholzplatte legen und den Umriss übertragen. Diesen ausschneiden und feststücken.

Tipp: Wenn du das Bild draußen relativ ungeschützt aufhängst, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, die neue Konstruktion und ggf. den alten Rahmen zu lasieren oder zu lackieren.



Foto: Bosch

08. Kaninchendraht einfügen

Das Drahtgeflecht auf die Rückseite des Fensters legen, ggf. beschweren, und passend zuschneiden. Anschließend auf dem Fenster feststücken.



Foto: Bosch

09. Rückwand und Fenster verbinden

Dann vier Metallwinkel in den Rahmenecken über dem Draht verschrauben. Die Unterkonstruktion mit der Rückwand nach oben zeigend auflegen und mit den Winkeln verbinden.

Soll das Pflanzenbild später an einer Wand aufgehängt werden, kannst du jetzt schon zwei Flachverbinder mit einer größeren Aufhänge-Öffnung oben und unten an der Rückwand befestigen.



Foto: Bosch



Foto: Bosch

10. Bild bepflanzen

Jetzt kann das Dekofenster von oben mit Erde befüllt werden. Ein Löffelstiel eignet sich gut, um die Erde durch den Hasendraht zu drücken. Bevor die Sukkulente eingepflanzt werden können, müssen deren Wurzeln behutsam freigelegt werden. Diese anschließend mit einem Holzspieß durch den Hasendraht führen. Damit die Pflanzen auch nach dem Aufhängen des Rahmens in ihrer Position bleiben, sollte das Fenster etwa zwei Wochen lang liegen, damit die Pflanzen anwachsen können.



11. Bild aufhängen

Zwei Löcher je nach Position der Verbinder anzeichnen, bohren und der Wandbeschaffenheit entsprechende Dübel einsetzen. Dann zwei Schraubhaken eindrehen und aufhängen.

Foto: Bosch

Noch mehr Pflanzen aufhängen

Du bist ein Fan von Pflanzen an der Wand? Dann könnten dieser [hängende Garten](#) oder [dieses Türschild](#) passende Projekte für dich sein.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy